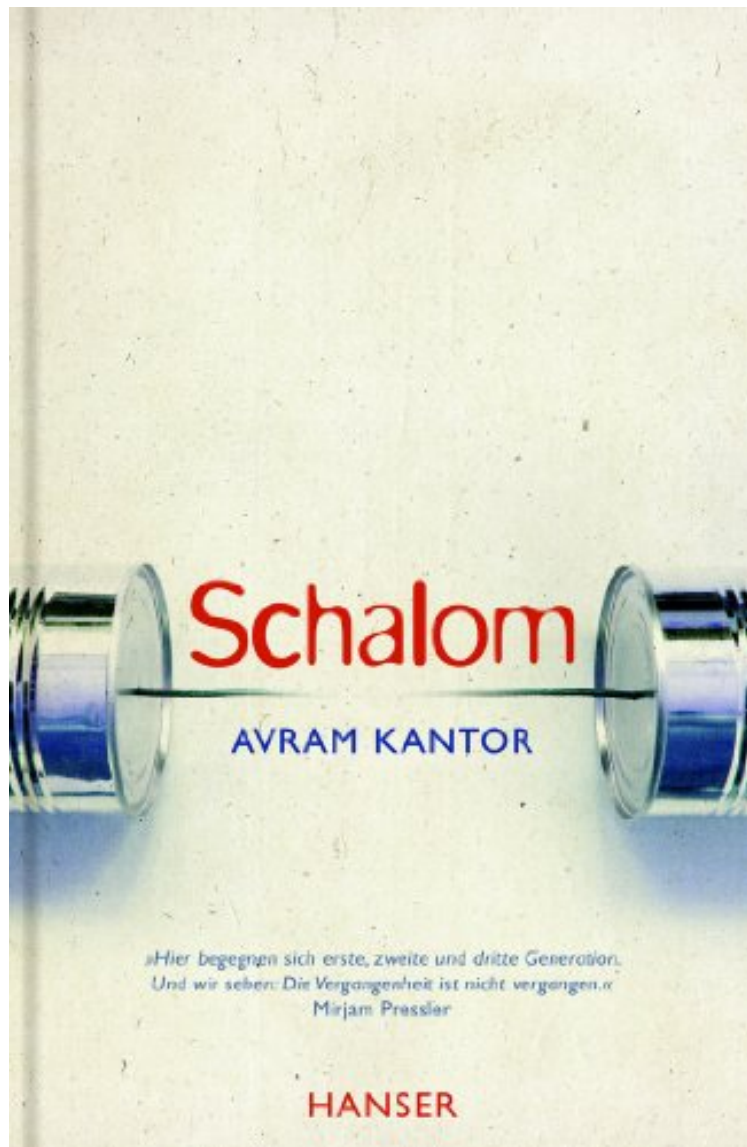


[Download ebook] Schalom

Schalom

Von Avram Kantor

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #247444 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-24Erscheinungsdatum:
2012-09-24File Name: B009A7TKCI | File size: 55.Mb

Von Avram Kantor : Schalom before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schalom:

Kurzbeschreibung Kein Deutscher wird dieses Haus je betreten!, hatte Menachem zu seinem Sohn gesagt, der die Deutsche geheiratet hat. Für die Holocaust-Überlebenden Menachem und Nechamke Silber, die in Israel ihre Heimat gefunden haben, ist eine solche Verbindung unvorstellbar. Doch nach dem Tod Menachems steht plötzlich Gil, der deutsche Enkel, vor Nechamkes Tür, und sie kann gar nicht anders, als ihn freundlich aufzunehmen. Diese Begegnung wühlt die ganze Familie auf. Und dann besteht auch noch der Verdacht, Gil könnte der unbekannte Tote eines Busunglücks sein. Gleichzeitig erfährt Nechamke, ihr israelischer Enkel sei bei seinem Militäreinsatz ums Leben gekommen. In beiden Fällen stellt sich die Befreiung als unbegründet heraus - und die Familie findet wieder zusammen.

Pressestimmen Eine poetische Vision von Versöhnung, Bekenntnis und Auftrag zugleich: Schalom zeigt, was Terror mit Menschen macht, zeigt das Schweigen der Opfer, ihre fundamentale Verunsicherung, ihre Scham, ihre Überlebensstrategien, ihre Grenzen und wie Grenzen überwunden werden können. Hass und Gegenhass, Angst und Schweigen, das macht der Roman so stringent wie unaufdringlich vor, sind keine Lüge, und es ist eines der großen Verdienste des Autors und seiner brillanten Übersetzerin, dass daraus keine Moralpredigt wird, sondern eine literarische Analyse. In schnörkellosen Szenen hat Avram Kantor Prozesse des Grenzenüberwindens rekonstruiert und einen brisanten Generationen- und Familienroman geschrieben: eine Geschichte Israels mit Zukunft. Christine Kandler, Süddeutsche Zeitung, 28.12.12 Ein Roman als Plädoyer für Offenheit im Umgang mit historischen Vorurteilen und Tabus. Deutschlandfunk, 05.01.13 Psychologisch genau. Stuttgarter Nachrichten, 09.10.12 Avram Kantor erzählt die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven und macht so deutlich, wie sehr Ereignisse aus der Vergangenheit, über die nie gesprochen wurde, das Leben aller auch noch in der dritten Generation prägen. Eindrucksvoll. Kathrin Wexberg, DIE FURCHE, 06.12.12 Dieses Buch fließt aus dem großen Einheitsbrei der Kinder- und Jugendliteratur heraus. Avram Kantor betrachtet die Folgen der Shoah von einer ungewöhnlichen und kaum beachteten Seite. Ein Buch, das die Aufarbeitung des Holocaust und die Beziehung zwischen den Generationen sowie Israel und Deutschland auf eine ganz besondere, sensible und auch sehr nachdenklich machende Weise präsentiert. Ein wichtiges Buch außergewöhnlich. Sabine Ho, Bcher-leben.de, 01.10.12 "In dieser zutiefst berührenden Familiengeschichte aus Israel gelingt dem Enkel die Versöhnung zwischen jüdischen und deutschen Familienmitgliedern." Roswitha Budeus-Budde, Süddeutsche Zeitung, 14.12.12 "Avram Kantor entwirft in seinem neuen Roman 'Schalom' eine poetische Vision von Frieden in Nahost." Christine Kandler, Süddeutsche Zeitung, 28.12.12 Ein behutsamer, feinfühler Roman. Sigrid Kranepuhl-Goeritz, Nordbayerischer Kurier, 26.10.13

Kurzbeschreibung Kein Deutscher wird dieses Haus je betreten!, hatte Menachem zu seinem Sohn gesagt, der die Deutsche geheiratet hat. Für die Holocaust-Überlebenden Menachem und Nechamke Silber, die in Israel ihre Heimat gefunden haben, ist eine solche Verbindung unvorstellbar. Doch nach dem Tod Menachems steht plötzlich Gil, der deutsche Enkel, vor Nechamkes Tür, und sie kann gar nicht anders, als ihn freundlich aufzunehmen. Diese Begegnung wühlt die ganze Familie auf. Und dann besteht auch noch der Verdacht, Gil könnte der unbekannte Tote eines Busunglücks sein. Gleichzeitig erfährt Nechamke, ihr israelischer Enkel sei bei seinem Militäreinsatz ums Leben gekommen. In beiden Fällen stellt sich die Befreiung als unbegründet heraus - und die Familie findet wieder zusammen.